

# Arbeiter-Schach-Zeitung



Offizielles und obligatorisches Organ des Schweiz. Arbeiter-Schach-Bundes

Sektion der Arbeiter-Schach-Internationale

---

Präsident: E. JENZER, Bern, Eggmannstraße 17  
Kassier: H. RYF, Bern, Schifflaube 36 -- Postcheck Nr. III / 1837  
Redaktion und Sekretär: H. WYSS, Bern, Neubrückstraße 59

---

Nummer 1

Januar 1930

I. Jahrgang

---

## Zum Geleit.

### *Geschätzte Schachgenossen!*

Vor Euch liegt die erste Nummer der Schweiz. Arbeiter-Schachzeitung. Was jahrelang ein Traum der Mitglieder war, ist Wirklichkeit geworden.

In Ausführung des Beschlusses vom Bundestag am 20. Oktober in Zürich gelangen wir hiermit erstmals an Euch mit einem eigenen Organ. Es erscheint vorläufig 8-seitig, da es uns 4-seitig nicht so recht befriedigen wollte. Ob wir es aber in diesem Umfang halten können, hängt ganz von der Unterstützung durch die Sektionen ab, auf deren ernstes Mitwirken es hauptsächlich ankommt. Mit Bedauern aber müssen wir feststellen, dass in dieser Hinsicht noch vieles zu wünschen übrig bleibt und eher eine Ab- als Aufwärtsbewegung zu konstatieren ist. Hier muss in erster Linie Wandel geschaffen werden, soll die Weiterentwicklung unseres Organs nicht in Frage gestellt sein.

Vor allem muss nun die Propagandafrage ins Auge gefasst werden, damit ein starker Schweiz. Arbeiter-Schachbund recht bald Tatsache wird.

Damit erfüllen wir den eigentlichen Zweck, das Schach in die breite Masse zu tragen und schaffen gleichzeitig die Grundlage für den weiteren Ausbau unseres Organs.

Betreffs Agitation werden wir in nächster Zeit mit den Sektionen persönlich Fühlung nehmen, denn was rührige Agitation leisten kann, dafür gibt Bern ein Beispiel, wo wir nun doch, gemessen an andern Sektionen, einen starken Verein haben, obwohl auch hier noch vielmehr getan werden muss. Was in Bern möglich ist, kann man anderwärts auch, sobald der Wille vorhanden ist. Die Stärkung unseres Bundes durch Zuführung neuer Mitglieder, muss also unsere nächste Aufgabe sein. Bei dieser Werbearbeit zählen wir auf die tatkräftigste Unterstützung durch die Sektionen, deren ernstes Mitwirken dabei die Hauptsache ist. Planmässige und systematische Zusammenarbeit wird uns auch zum Ziele führen.

Unsere Schweiz. Arbeiter-Schachbewegung steht nun an einem Wendepunkt, wo es die Aufgabe jedes

# Arbeiter-Schach-Zeitung



Offizielles und obligatorisches Organ

des Schweiz. Arbeiter-Schach-Bundes

Erscheint monatlich. Abonnementspreis Fr. 3.60 pro Jahr

Alle Korrespondenzen, Zeitungseinsendungen Adressänderungen etc. sind zu richten an HERMANN SENN, Präsident des S. A. S. B., Sihlfeldstr. 89, Zürich 4 (Geschäftsstelle des Bundes), Zahlungen an J. Rinderknecht, Kassier, Agnesstr. 11, Zürich 4. Postcheck VIII 16054. B'spieltung: H. Hohl, Luggwegstr. 6, Altstetten (Zch).

Bern-Bümpliz, Juli / August 1932

Nr. 7/8 -- III. Jahrgang

## Mitteilungen des Bundesvorstandes.

Die letzte Sitzung des B. V. befasste sich mit der Ausführung der Beschlüsse des Bundestages, und eine der Hauptarbeiten wird die totale Revision der Bundesstatuten sein. Zur Entlastung einiger Funktionäre des Bundes, wird es nicht vermieden werden können, diese Arbeiten einer Kommission zu übertragen, welche voraussichtlich in der nächsten Sitzung des B. V. bestellt wird. Ebenfalls soll mit der Ausarbeitung des 2. Teiles der Wegleitung begonnen werden, welche mit Beginn des Winterspielbetriebes an die Sektionen gelangt. Eine wesentliche Aenderung im Zeitungswesen (Adressenänderungen, Neuerstellung einer genauen Kartotheek, Monatsrapporte) konnte mit der Druckerei S. J. Berthoud, Bern, geregelt werden und ist bereits in Ausführung und beseitigt die noch bestehenden Mängel im Zeitungsverband. Eine Anregung, den Funktionärkörper des Bundes zu erweitern, wird in Anbetracht einer raschen und sorgfältigen Behandlung und Erledigung der Geschäfte sowie einer durchgreifenden Propaganda-Aktion reiflich geprüft.

**Der Bundeskassier vermisst noch einige Abrechnungen der Sektions-Kassiere und ersucht dieselben, hievon Kenntnis zu nehmen.**

**Betreffs Korrespondenzpartien. Es sind noch einige Interessenten erwünscht. Wer meldet sich?**

### Neugründung.

Die ergriffene Initiative einiger Genossen war mit vollem Erfolge begleitet im Restaurant Bäckerbrugg konnte eine Eisenbahner Schachgruppe Zürich gegründet werden. Diese ist einstimmig dem Arbeiterschachverein Zürich beigetreten. Wir heissen die Gruppe herzlich willkommen im Gefüge des Vereins und des Bundes. Die Genossen der Eisenbahner Schachgruppe

sind bereit, mit uns die Arbeiter Schachbewegung zu fördern und in ihren Reihen das schöne und geistreiche Spiel zu pflegen.

Den verehrten Schachgenossen und Delegierten am Bundestag in Luzern herzlichen Dank für die Weiterübertragung des Druckes der Schweizerischen Arbeiter-Schachzeitung. Ebenfalls besten Dank für die Anerkennung der bisherigen guten technischen Ausführung unseres Organs.

S. J. Berthoud, Buchdrucker.

## Communications du Comité central.

A sa dernière séance, le Comité Central s'occupa de l'exécution des décisions de la journée fédérative. La tâche principale lui incombée est la révision totale des statuts. Pour éviter une surcharge du Comité, une commission spéciale, chargée de ce travail, sera nommée. Cette nomination s'effectuera à la prochaine séance du Comité Central. L'élaboration de la 2ème partie du guide pour l'activité des sections est poursuivie. Le guide parviendra aux sections en automne prochain. En ce qui concerne les changements d'adresses, l'établissement d'un casier, les rapports mensuels, un accord a pu être trouvé avec l'imprimerie S. J. Berthoud, à Berne. Ce règlement écartera les inconvénients existants dans l'expédition de notre organe. Pour le traitement et la liquidation prompte et soignée des affaires ainsi que pour l'action énergique de propagande, l'augmentation du nombre des membres du Comité est souhaitable. Une proposition visant à ce but sera étudiée.

**Le caissier central réclame les comptes en retard de quelques sections. Les caissiers respectives sont priés d'en prendre note.**

# Arbeiter-Schach-Zeitung

Revue suisse d'échec ouvrier

Offizielles und obligat. Organ des Schweizerischen Arbeiter-Schachbundes. — Alle Korrespondenzen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Bundes H. Senn, Präsident, Sihlfeldstrasse 89, Zürich 4. Zahlungen an J. Rinderknecht, Kassier, Agnesstr. 11, Zürich 4. Postcheck VIII 16054. — Bundesspiellitung: H. Hohl, Luggwegstrasse 6, Altstetten bei Zürich. Erscheint monatl. Abonnementspreis Fr 3.60 jährlich.

Organe officiel et obligatoire de la Fédération suisse d'échec ouvrier — Toutes les correspondances doivent être adressées au président de la Fédération H. Senn, Sihlfeldstrasse 89, Zürich 4. — Paiements à J. Rinderknecht, caissier Agnesstr. 11, Zürich 4. Compte de Chèques postaux VIII 16054. — Direction fédérative du jeu: H. Hohl, Luggwegstr. 6, Altstetten près Zürich. Paraît mensuellement. Abonnement fr 3.60. par an.

September  
III. Jahrgang

Bern-Bümpliz  
Nr. 9. 1932

Septembre  
IIIe année

## Schachgenossen! Achtung!

### Preis-Korrespondenz-Turnier.

Anmeldefrist bis 15. September 1932.

Um den Spielbetrieb innerhalb des S.A.S.B. mehr zu aktivieren und zu fördern, hat der Bundesvorstand beschlossen, ein Preiskorrespondenzturnier durchzuführen. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Schweizerischen Arbeiter-Schachbundes. Gespielt wird in 3 Stärkeklassen, A, B. und C. Die Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt und jeder Teilnehmer hat mit seinem Partner gleichzeitig 2 Partien zu spielen. Alles Nähere im Korrespondenzturnier-Reglement ersichtlich. Für alle Gruppensieger sind schöne Preise vorgesehen. Zur Deckung der Porto-Unkosten sind der Anmeldung 50 Rappen in Briefmarken beizulegen. Den Teilnehmern wird empfohlen, sich der eigens hiefür gedruckten Postkarten (Porto 5 Rp.) zu bedienen, zu beziehen bei der Bundesspielleitung. Sofort nach Schluss des Anmeldetermins erfolgt schriftliche Bekanntgabe über die Gruppeneinteilung und den Partner und je eine Kopie des Korrespondenzturnier-Reglements an alle Teilnehmer. Alle Resultate, Mitteilungen usw. werden in unserem Organe unter Rubrik „Korrespondenzturnier“ veröffentlicht. Wir appellieren an die Mitgliedschaft, ihr Interesse an diesem ersten Korrespondenzturnier zu bezeugen und sich recht zahlreich zu beteiligen.

Anmeldungen bis 15. September an die Bundesspielleitung: H. Hohl, Luggwegstrasse 6, Altstetten b. Zürich. Diese erteilt auch jede gewünschte Auskunft an Mitglieder und Interessenten.

### Der Bauer. Von O. Dankert, Kiel †.

Bevor man die richtige Bauernführung im Mittelspiel begreift, muss man die Auswirkung derselben im Endspiel kennen lernen. Deshalb ist dieses Studium voraus zu schicken. Das Endspiel beginnt bekanntlich, wenn die meisten Figuren abgetauscht sind und der König ohne Mattegefahr in den Kampf eingreifen kann. Der Anfänger kommt fast immer mit Figurengewinn oder -Verlust zum Endkampf und empfindet deshalb die Schönheiten der Bauernendspiele nicht. Aber je stärker er wird, desto öfter bringt ein Mehr- oder Minusbauer die Entscheidung. Ohne Stu-

dium typischer Endspiele ist hier nicht auszukommen. Was Jahrzehnte der Schachwettkämpfe gezeitigt haben, soll man ablesen um es zu besitzen.

Nr. 1. Dies Endspiel ist für Weiss leicht zu gewinnen, ganz gleich, ob er den Anzug hat oder nicht, nur darf unter keinen Umständen im ersten Zug e2—e4 geschehen; dann wirds remis. Weiss muss zunächst den König vorschicken, um den feindlichen König von der e-Linie abzu drängen. Z. B.: 1. Kd2, Ké7. 2. Ké3, Ké6. 3. Ké4, Ké7. 4. Ké5, Ké8. 5. Ké6, Kf8, 6. é4, Ké8. 7. é5, Kf8. 8. Kd7! und der Bauer

# Arbeiter-Schach-Zeitung

*Journal ouvrier suisse d'échec*



Offizielles und obligat. Organ des Schweizerischen Arbeiter-Schachbundes. — Alle Korrespondenzen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Bundes H. Senn, Präsident, Sihlfeldstrasse 89, Zürich 4. Zahlungen an J. Rinderknecht, Kassier, Agnesstr. 11, Zürich 4. Postcheck VIII 16054. — Bundesspieltung: H. Hohl, Luggwegstrasse 6, Altstetten bei Zürich. Erscheint monatlich. Abonnementspreis Fr. 3.60 jährlich.

Organe officiel de la Fédération ouvrière suisse d'échec. — Toutes les correspondances, doivent être adressées au président de la Fédération H. Senn, Sihlfeldstrasse 89, Zürich 4. — Paiements à J. Rinderknecht, caissier Agnesstr. 11, Zürich 4. Compte de Chèques postaux VIII 16054. — Direction fédérative du jeu: H. Hohl, Luggwegstr. 6, Altstetten près Zürich. Paraît mensuellement. Abonnement fr. 3.60. par an

**Oktober**  
**III. Jahrgang**

**Bern-Bümpliz**  
**Nr. 10. 1932**

**Octobre**  
**IIIe année**

## Das grosse Schachtreffen in Uster.

Der 18. September 1932 bildete wiederum einen Markstein in der Geschichte der schweizerischen Arbeiterschachbewegung. Aus allen Gauen des Zürcher Oberlandes und der Ostschweiz waren die Schachgenossen herbeigeströmt und gestalteten das Schachtreffen zu der grössten, ja weitaus grössten unter den bisher stattgefundenen Veranstaltungen des Bundes. Sektionsweise, gruppenweise und einzeln, per Rad und Bahn erreichten die Genossen der Sektionen Winterthur, Wetzikon, Wald, Pfäffikon, Rüti, Töss, Etzel und Oerlikon das Hotel Kreuz in Uster. Kurz nach 9 Uhr marschierte vom Bahnhof, bei regnerischer Witterung, durch die Strassen von Uster das Gros der Arbeiterschachvereine Zürich, Altstetten und Küsnacht, über 130 an der Zahl. Hüben und drüben wurden Jalousieläden aufgemacht, Fenster aufgerissen, Kopf an Kopf wurde sichtbar. Nur eine Frage wurde gehört: «Was ist los?» An den Schreiber dieser Zeilen wurde ebenso diese Frage gerichtet, worauf meine Antwort den Neugierigen kurz die nötige Aufklärung beibrachte, dass im Hotel «Kreuz» ein Schachwettkampf stattfindet. «Ach ja» erwiderten sie, «Schach ist ja das Spiel, wo so allerhand Figuren auf einem gehäuseltem Brett stundenlang hin und her gestossen werden, ein wahres Geduldspiel». Im geräumigen Saal des Hotels «Kreuz» waren die Spielerleiter der anwesenden Sektionen bereits emsig beschäftigt, als die Elite Zürichs anrückte. Nun gab es erst recht viele Arbeit; Turnierleitung und Organisationskomitee kamen in Funktion. Dank der getroffenen Vorarbeiten ging die Einteilung rasch und sorgfältig von statten. Punkt 10 Uhr eröffnete Genosse H. Senn, Präsident des S. A. S. B., das Schachtreffen und

entbot allen anwesenden Sektionen den Willkommensgruss im Namen des Bundes. Anschliessend sprach Gen. Gemeinderat Willy von Uster und hiess im Namen der Arbeiterunion Uster die Schachgenossen von nah und fern freundlichst willkommen. Seinen trefflichen Worten wurde grosser Beifall zuteil. Als letzter Redner gab uns Gen. Stegemann von Arbon noch kurz einen Abriss aus der Geschichte der Arbeiterschachbewegung der Ostschweiz, welchem die anwesenden Genossen mit grossem Interesse folgten. Hernach begann die erste Runde des Wettkampfes an 123 Brettern. Eine wesentliche Neuerung kam mit diesem Grosswettkampf erstmals in Anwendung. Auf beiden Seiten wurde, Sektionszugehörigkeit ausser Betracht lassend, nach Spielstärke an einer Front gespielt. Unser Hofphotograph Genosse Macher, Zürich, hat sich die Wettkampfteilnehmer aufstellen lassen auf der «Skala der Gerechtigkeit», um sie durch die Lupe näher anzusehen, nicht wegen des Mageninhaltes, sondern um sie zu verewigen. Das Mittagessen im Kreuz war reichlich und gut, die Genossen haben sich sehr befriedigend ausgesprochen. Um 3 Uhr ertönte das Angriffssignal zur zweiten Runde. Die übliche Stille herrschte im Saale, nur regelmässig gestört durch die Glockenschläge des «Chillenzytes». Ob diese Störung mitgewirkt hat, dass alle Genossen ihre Partien restlos in sehr kurzer Zeit zu Ende gespielt haben, überlassen wir den Beteiligten zur Prüfung. Gegen 18 Uhr konnte das Resultat bekanntgegeben werden. Winterthur, Töss, Wetzikon, Pfäffikon, Oerlikon, Rüti, Wald, Etzel und Uster kombiniert, gegen Zürich, Altstetten und Küsnacht kombiniert. Resultat: 113 : 133 für Zürich. — Ein Mit-

# Arbeiter-Schach-Zeitung



**Journal ouvrier** **suisse d'échecs**

Offizielles und obligat. Organ des Schweizerischen Arbeiter-Schachbundes. — Redaktion: Otto Kromer, Aemtlersstrasse 76, Zürich 5. — Geschäftsstelle des Bundes: Adolf Imholz, Ottostrasse 18, Zürich 5. Zahlungen an Fritz Seiler, Gasometerstrasse 43, Zürich 5. Postcheck VIII 16054. — Bundesspielleitung: H. Hohl, Luggwegstrasse 6, Altstetten bei Zürich. Erscheint monatl. Abonnementspreis Fr. 5.— jährlich.

Organe officiel de la Fédération ouvrière suisse d'échecs. — Rédaction: Otto Kromer, Aemtlersstr. 76, Zurich 5. — Bureau de la Fédération: Adolf Imholz, Ottostrasse 18, Zurich 5. — Paiements à Fr. Seiler, caissier, Gasometerstrasse 43, Zürich 5. Compte de Chèques postaux VIII 16054. — Direction fédérative du jeu: H. Hohl, Luggwegstr. 6, Altstetten près Zürich. Paraît mensuellement. Abonnement fr. 5.— par an

**Dezember**  
**V. Jahrgang**

**Bern-Bümpliz**  
**Nr. 12. 1934**

**Décembre**  
**Ve année**

## Rundfrage betreffs Vereinswettkämpfe.

Von den vom B. V. versandten Fragebogen zur Stellungnahme der Sektionen zum Finanzierungsvorschlag für die Regional-Wettkämpfe sind uns innert vorgeschriebener Zeit deren 24 eingesandt worden. Eine Zusammenstellung der eingegangenen Antworten auf die 7 gestellten Fragen ergibt nun folgendes Bild:

**Frage 1.** Sind Sie mit der Durchführung der Regional-Wettkämpfe einverstanden?  
22 Ja, 1 Nein, 1 leer.

**Frage 2.** Wollen Sie den Finanzplan des B. V. annehmen?  
19 Ja, 2 Nein, 3 leer.

**Frage 3.** Wünschen Sie für die Klasse A das Ausgleichs- oder Umlageverfahren?  
Ausgleich 8, Umlage 5, leer 11.

**Frage 4.** Wünschen Sie das Umlageverfahren für die Klassen B, C und D?  
19 Ja, 3 Nein, 2 leer.

**Frage 5.** Sind Sie damit einverstanden, dass in den Klassen C und D nur der Regional-Meister ermittelt werden soll?  
19 Ja, 2 Nein, 3 leer.

**Frage 6.** Sollen die Mannschaften aus 10 oder 8 Teilnehmern bestehen?  
8 Teilnehmer 13, 10 Teilnehmer 9, leer 1.

**Frage 7.** Sollen die Wettkämpfe ein- oder zweirundig ausgetragen werden?  
Zweirundig 21, Einrundig 2, leer 1.

Anhand dieser Abstimmungs-Ergebnisse beschloss nun der B. V. die Durchführung der Regional-Wettkämpfe auf folgender Basis unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundestag 1935.

1. Für alle Klassen wird die Mannschaftsstärke auf 8 festgesetzt. Der Einsatz beträgt somit Fr. 8.—.

2. Die Wettkämpfe werden zweirundig ausgetragen.

3. In Klasse A findet das Ausgleichsverfahren Anwendung, in den übrigen Klassen das Umlageverfahren.

4. Der Einsatz ist bis 31. Dezember 1934 an die Bundeskasse zu entrichten.

5. Die Wettkämpfe beginnen im Januar 1935 und müssen bis Dezember 1936 beendigt sein.

6. Jede beteiligte Sektion erhält einen Spielplan zugestellt. Zudem werden die Treffen jeweils 1—2 Monate vorher in unserem Organ gemeldet. Die Vereinsfunktionäre sind gehalten, diesen Mitteilungen die nötige Beachtung zu schenken.

7. Die Wettkämpfe haben an dem von der Bundesspielleitung bestimmten Datum und Ort stattzufinden. Die Lokalfrage und Festsetzung des Beginnes eines Treffens ist jeweils Sache der beteiligten Sektionen.

8. Die namentliche Anmeldung der Mannschaften hat ebenfalls bis 31. Dezember 1934 zu erfolgen. Speziell von Sektionen, die in mehr als einer Stärkeklasse vertreten sind, ist dieselbe unerlässlich.

# Arbeiter-Schach

## JOURNAL OUVRIER SUISSE D'ECHECS

Offizielles und obligat. Organ des Schweizerischen Arbeiter-Schach-Bundes  
Organe officiel de la Fédération ouvrière suisse d'échecs

Erscheint monatlich. Abonnement Fr. 5.— jährlich. Parait mensuellement. Abonnement fr. 5.— par an.  
Redaktion: Otto Kromer, Aemtlersstr. 76, Zürich 3. Rédaction: O. Kromer, Aemtlersstrasse 76, Zürich 3.

Januar  
VI. Jahrgang

Bern-Bümlpliz  
Nr. 1. 1935

Janvier  
VIe année

### Beste Neujahrswünsche für 1935

senden allen Sektionsvorständen, Mitarbeitern, den Mitgliedern und  
Freunden der Arbeiterschachbewegung. Der Bundesvorstand  
Die Redaktion der SASZ

### Nos meilleurs vœux pour 1935

à tous les comités des sections, aux correspondants, aux membres et  
aux amis de notre mouvement. Le Comité central  
La Rédaction du Journal

### Wichtige Mitteilungen.

In Thun ist durch einige Initianten, sowie unter Mitwirkung und tatkräftiger Hilfe des ASV. Bern ein Arbeiter-Schachklub Thun und Umgebung gegründet worden, der sich unserem Bund sofort angeschlossen hat.

Der BV hat der Sektion Zürich die Durchführung des Turniers der M-Klasse an Ostern 1935 übertragen. Gemäss der Wettkampfordnung können von den Regionen in den Jahren, wo kein Bundesturnier stattfindet, Regionalturniere durchgeführt werden. Sektionen, die an Ostern 1935 ein Regionalturnier durchzuführen beabsichtigen, sind ersucht, ihre Bewerbung bis 1. März 1935 an den BV zu richten. Die Regionen umfassen folgende Sektionen: Central: Basel, Basel-Post, Aarau, Olten, Binningen, Baden, Brugg, Reinach, Luzern, Pratteln. — Ost: Altstetten, Arbon, Dübendorf, Etzel, Herisau, Horgen, Oerli-

### Avis importants.

A Thoune, il s'est créé un « Club ouvrier d'échecs de Thoune et environs », qui a demandé de suite son entrée dans la Fédération. C'est le résultat de quelques initiateurs, ainsi que de la collaboration et d'un fort appui de la section de Berne.

Le C. C. a chargé la section de Zürich de l'organisation, à Pâques 1935, du Tournoi de la Classe-Maîtres. Suivant le Règlement des Tournois, il peut être organisé, dans les Régions et dans les années où un « Tournoi suisse » n'a pas lieu, des Tournois de Régions. Les sections qui se proposent d'organiser à Pâques 1935, un Tournoi de Région, sont priées d'en aviser le CC jusqu'au 1er mars 1935. Les Régions comprennent les sections suivantes: (Voir les noms dans le texte allemand). Région Ouest (West) Berne, Bienne, Genève, La Chaux-de-Fonds, Thoune, Sonvilier, Villeret). Dans la Région Est, c'est Zürich,

# Arbeiter-Schach

## JOURNAL OUVRIER SUISSE D'ECHECS

Offizielles und obligat. Organ des Schweizerischen Arbeiter-Schach-Bundes  
Organe officiel de la Fédération ouvrière suisse d'échecs

Erscheint monatlich. Abonnement Fr. 4.— jährlich.  
Redaktion: Willy Stuber, Zypressenstr. 94, Zürich 4.

Paraît mensuellement. Abonnement fr. 4.— par an.  
Rédaction: Willy Stuber, Zypressenstr. 94, Zürich 4.

Februar  
VII. Jahrgang

Bern-Bümpliz  
Nr. 2. 1936

Février  
VIIe année

### Ausscheidungs-Turnier zur Ermittlung der Landesmannschafts-Kandidaten für den Länderwettkampf gegen Dänemark am 7. und 8. März 1936 in Zürich.

Nach einer gründlichen Debatte hat der Bundesvorstand an seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, ein Ausscheidungsturnier durchzuführen, um die wirklich stärkste Landesmannschaft für den Länderwettkampf gegen Dänemark und für das internationale Einzelturnier an Ostern 1936 in Kopenhagen-Glostrup zu ermitteln.

Zu diesem Ausscheidungs-Turnier werden sämtliche Kandidaten für die Landesmannschaft, sowohl die bereits für den Länderwettkampf angemeldeten als auch diejenigen, die aus irgendeinem Grunde ihre Anmeldung zurückhielten, brieflich aufgeboten.

In einer anschliessenden gemeinsamen Aussprache der für die Landesmannschaft in Frage kommenden Spieler mit dem Bundesvorstand werden wir kameradschaftlich die Mittel und Wege ausfindig machen, die die Teilnahme der jetzt noch unentschlossenen Mannschaftskandidaten sicherstellen.

Wir erwarten mit Bestimmtheit, dass unsere brieflich aufgeforderten Spielstärksten an diesem Ausscheidungsturnier vollzählig teilnehmen.

Im Zusammenhang mit dem Ausscheidungs-Turnier bringt die Sektion Zürich zur gleichen Zeit, also ebenfalls am 7. und 8. März 1936 ein grosses

### Oeffentliches Preis-Turnier

für die Klassen A, B, C und D zur Durchführung. Die Einsätze für dieses öffentliche Preis-Turnier betragen:

Für Nichtmitglieder	Fr. 2.—
Für Mitglieder des SASB	Fr. 1.—
Für arbeitslose Nichtmitgl.	Fr. 1.—
Für Arbeitslose des SASB	Fr.—. 50

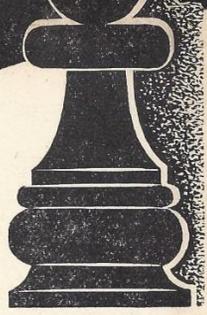
#### TURNIER-PROGRAMM:

Samstag, den 7. März 1936

#### Ausscheidungsturnier

	20—24	Uhr 1. Runde
Klasse A	19.30—23.30	Uhr 1. Runde
Klasse B	20.30—23.30	Uhr 1. Runde
Kl. C u. D, Gr. I	21—23	Uhr 1. Runde

Fortsetzung des Programms für Sonntag 8. März siehe Seite 31.



*Schweizer-*

**A**

**RBETTER**

**S**

**SCHACH**

**JOURNAL OUVRIER SUISSE D'ECHECS**

OFFIZIELLES UND OBLIGATORISCHES ORGAN DES S. A. S. B.  
ORGANE OFFICIEL DE LA FEDERATION OUVRIERE SUISSE D'ECHECS

**BERN-BÜMPLIZ**

REDAKTION:  
W. STUBER, ZÜRICH 4, ZYPRESSENSTR. 94, TELEPHON 75.073  
ERSCHEINT MONATLICH · ABBONNEMENT JÄHRLICH FR. 4.-

PRO NUMMER **35Rp.**

MÄRZ 1936





*Schweizer-*



**ARBEITER**



**SCHACH**

**JOURNAL OUVRIER SUISSE D'ECHECS**

OFFIZIELLES UND OBLIGATORISCHES ORGAN DES SASB  
ORGANE OFFICIEL DE LA FÉDÉRATION OUVRIÈRE SUISSE D'ÉCHECS

**BERN-BÜMPLIZ**

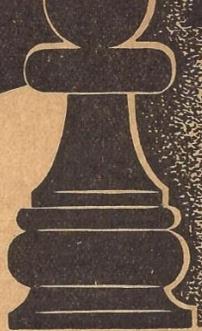
REDAKTION: RÖMERSTRASSE 5, ARBON/THURGAU  
ERSCHEINT MONATLICH - ABBONNEMENT JÄHRLICH FR. 5.-  
XVI. JAHRGANG

**Dezember 1945**

PRO NUMMER **45 Rp.**



*erhoechlin*



# SCHWEIZER ARBEITER SCHACH

# JOURNAL OUVRIER SUISSE D'ECHECS

Pro Nummer 45 Rp.

OFFIZIELLES UND OBLIGATORISCHES ORGAN DES SASB

**BERN-BÜMPLIZ** Redaktion: Römerstrasse 5, Arbon/Thurgau  
Erscheint monatlich - Abonnement jährlich Fr. 5.-  
XVII. Jahrgang **Januar 1946**

ORGANE OFFICIEL DE LA FEDERATION OUVRIERE SUISSE D'ECHECS





# SCHWEIZER ARBEITER SCHACH

# JOURNAL OUVRIER SUISSE D'ECHECS

Doppelnummer Fr. 1.40

OFFIZIELLES UND OBLIGATORISCHES ORGAN DES SASB

**BERN-BUMPLIZ** Redaktion: Zürich 55, Birmensdorferstr. 280  
Abonnement jährlich Fr. 8.— Ausland Fr. 9.—  
XX. Jahrgang

ORGANE OFFICIEL DE LA FEDERATION OUVRIERE SUISSE D'ECHECS

# 11/12

November/Dezember

1949

Schweizer Arbeiter

# Schach

Journal



Bundesmeister 1949: E. Walther (stehend), E. Bhend (rechts), H. Martin (links)

Der Jugend  
freie Bahn!

Die drei  
Zürcher Meister  
des SASB

1

BERN-BÜMPLIZ    OFFIZIELLES ORGAN DES SASB    XXI. JAHRGANG

JANUAR 1950

Abonnement jährlich Fr. 8.—

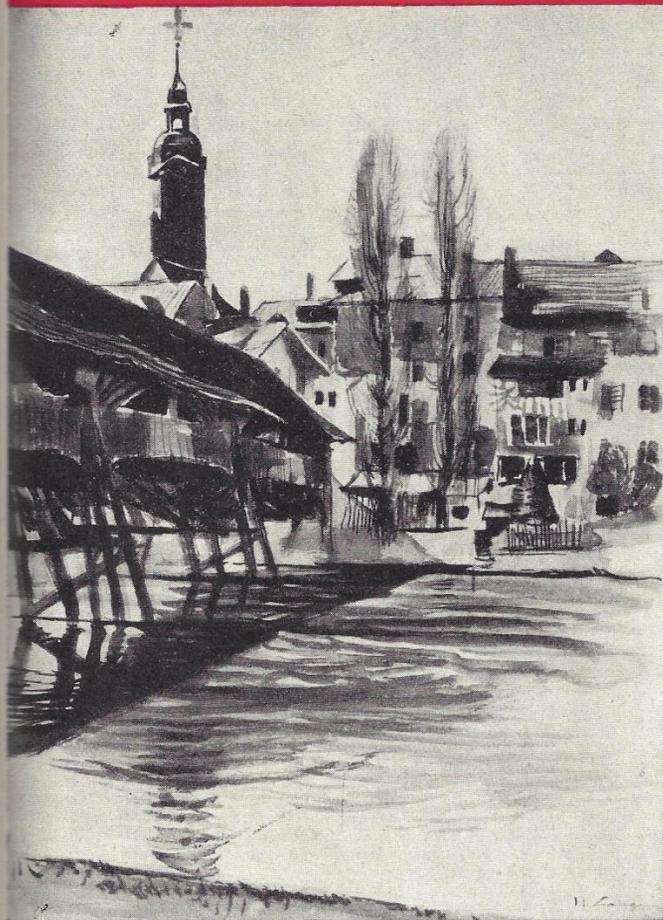
Einzelnummer 70 Rp.

Doppelnummer Fr. 1.40

Schweizer Arbeiter

# Schach

Journal



10. März 1957

## Delegiertentag in Olten

Die Eisenbahnerstadt  
entbietet Zentralvorstand,  
Mitarbeitern und  
Delegierten die besten  
Grüsse. Wir wünschen  
der Tagung einen guten  
und harmonischen Verlauf.  
Arbeiter-Schachklub Olten

MÄRZ 1957

3

BERN-BÜMPLIZ . OFFIZIELLES ORGAN DES SASB . XXIII. JAHRG.

Abonnement jährl. Fr. 8.-, Einzel-Nr. 70 Rp., Doppel-Nr. Fr. 1.40, Erscheint 12mal im Jahr

*Schweizerische Arbeiter*

# Schach

*Zeitung*



**BUNDESTURNIER 1957**

**SONDERNUMMER**

**MIT PROGRAMM**

**4**

Offizielles Organ des SASB . XXIII. Jahrgang . Bern-Bümpliz . April 1957

Erscheint 11mal im Jahr . Juli/August als Doppel-Nr. . Abonnementspreis:

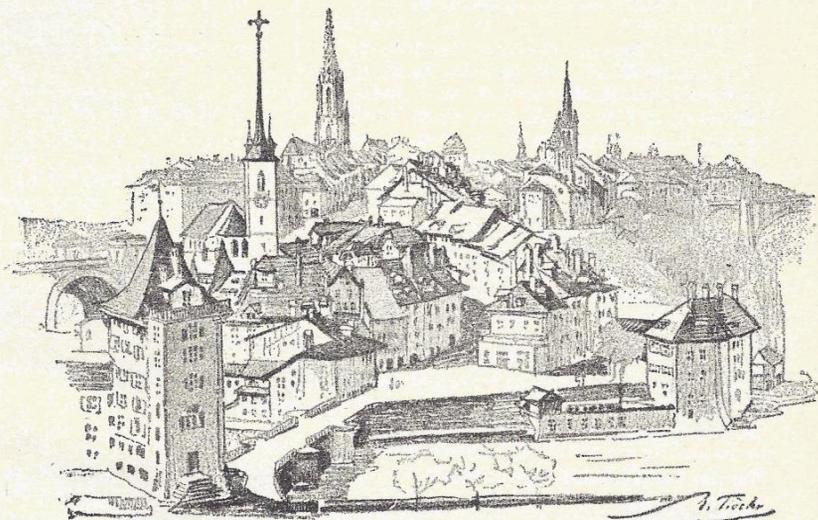
Inland jährl. Fr. 9.-, Ausland Fr. 10.- . Einzel-Nr. 90 Rp. . Doppel-Nr. Fr. 1.60

*Schweizerische Arbeiter*



# Schach

*Zeitung*



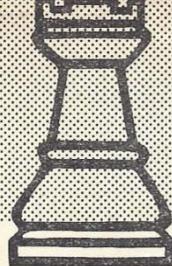
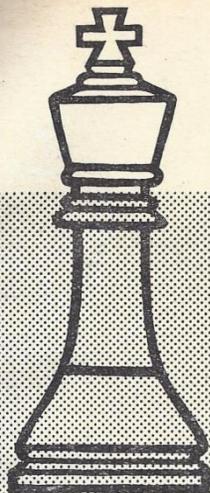
Die Berner Altstadt — eine Radierung von Kunstmalers Tietche. — Der Zentralvorstand wünscht allen Mitgliedern und Gönnern des Schweizerischen Arbeiter-Schachbundes frohe Festtage!

12

---

Offizielles Organ des SASB . XXVII. Jahrgang . Bümpliz, Dezember 1961  
Erscheint 11mal im Jahr . Juli/August als Doppel-Nr. . Abonnementspreis:  
Inland jährl. Fr. 9.—, Ausland Fr. 10.— . Einzel-Nr. 90 Rp. . Doppel-Nr. Fr. 1.60  
Druck: R. + B. Berthoud . Bümplizstrasse 163 . Bümpliz . Tel. 031 / 66 12 18

---



Journal ouvrier suisse  
d'échecs  
Organe officiel  
de la Fédération  
ouvrière suisse d'échecs  
(FOSD)

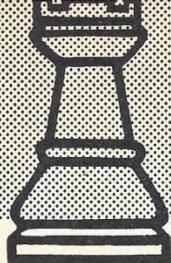


Schweizerische  
Arbeiter-Schachzeitung  
Offizielles Organ  
des Schweizerischen  
Arbeiter-Schachbundes  
(SASB)

Druck:  
R. + B. Berthoud  
Bümpliz



**1** 1962



Journal ouvrier suisse  
d'échecs  
Organe officiel  
de la Fédération  
ouvrière suisse d'échecs  
(FOSE)



Schweizerische  
Arbeiter-Schachzeitung  
Offizielles Organ  
des Schweizerischen  
Arbeiter-Schachbundes  
(SASB)  
43. Jahrgang  
Erscheint 11mal im Jahr  
Druck:  
Berthoud AG  
3018 Bern-Bümpliz



**1** 1977  
Januar

Schweizerische  
Arbeiter-Schachzeitung

Journal ouvrier suisse  
d'échecs

43. Jahrgang

Druck: Berthoud AG  
3018 Bern-Bümpliz

2/3

März 1977

Sondernummer  
Schweizerische Gruppenmeisterschaften  
Delegiertenversammlung Luzern  
Bundesturnier Davos  
Führungsliste



Foto Wolf «Bieler Tagblatt»

Stehend  
Montpart Georges 551, Valley André 439  
Erismann Peter 580, Castagna Rino 660  
Ducrest Michel 533, Chèvre Jean 620  
Altyzer Lucien 576, Billam Peter 495  
Sitzend  
Perret Charles 448, Mohyla Josef 503  
Meyer Emil 512, Farron Malcolm 589

**Bundesmeister Omega I**



Schweizerische  
Arbeiter-Schachzeitung  
Journal ouvrier suisse  
d'échecs

53. Jahrgang

Druck: Berthoud AG  
3018 Bern-Bümpliz

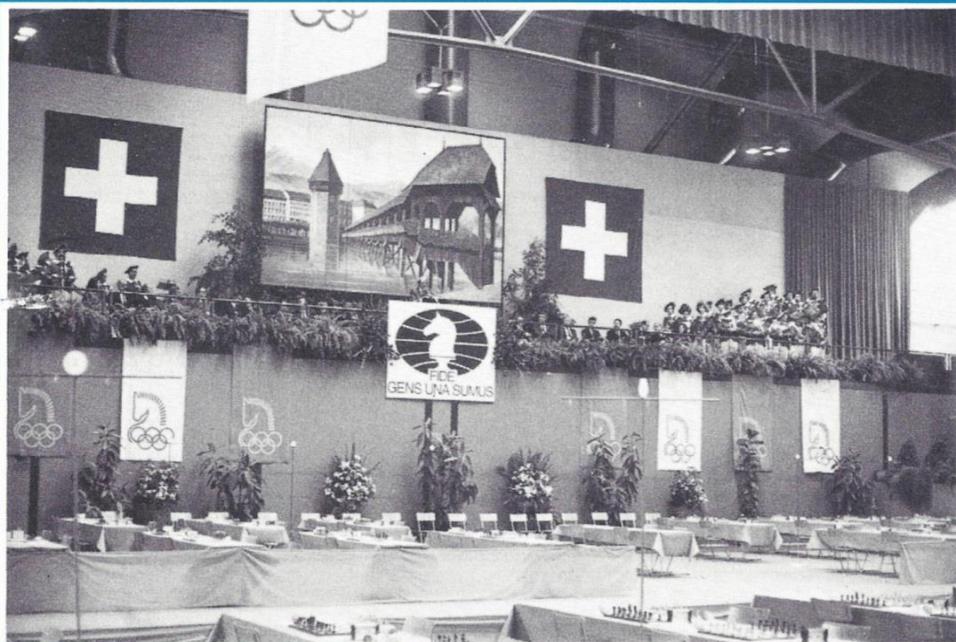
SGM 82 Letzte Ranglisten	174
<u>Schach-Olympiade Luzern</u>	175
Ranglisten	176
Foto-Revue	177
Einzel-Ergebnisse	180
Partien	181
Rédaction romande	182
Probleme	184
Studien	185
Fernschach	186
Schachnachrichten	189
Mitteilungen	189
Veranstaltungen	190
Terminkalender	192



Die Allmendhalle in  
Luzern...

kurz bevor die  
Spielerinnen und  
Spieler aus aller Welt  
ihre Plätze einnehmen

25. SCHACH-OLYMPIADE LUZERN  
1982





# Schweizer Schach - Magazin

## *Magazine suisse d'échecs*

Offizielles Organ des Schweizerischen Arbeiter-Schachbundes  
54. Jahrgang

---

*Jubiläums - Zweizüger*  
*60 Jahre SASB*



---

### Redaktionswechsel



# Schweizer Schach - Magazin

## *Magazine suisse d'échecs*

Offizielles Organ des Schweizerischen Arbeiter - Schachbundes  
55. Jahrgang

---



# SCHWEIZER SCHACH-MAGAZIN MAGAZINE SUISSE D'ECHECS



Bulletin officiel  
de la Fédération  
Ouvrière Suisse d'échecs

Offizielles Organ  
des Schweizerischen  
Arbeiter-Schachbundes



Wunsch für 1985

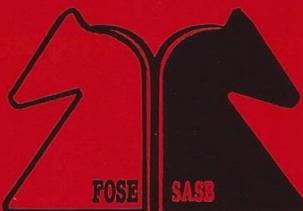
Jugendförderung in allen Regionen !

Ausgabe Januar 1985  
56. Jahrgang  
Nr. 1

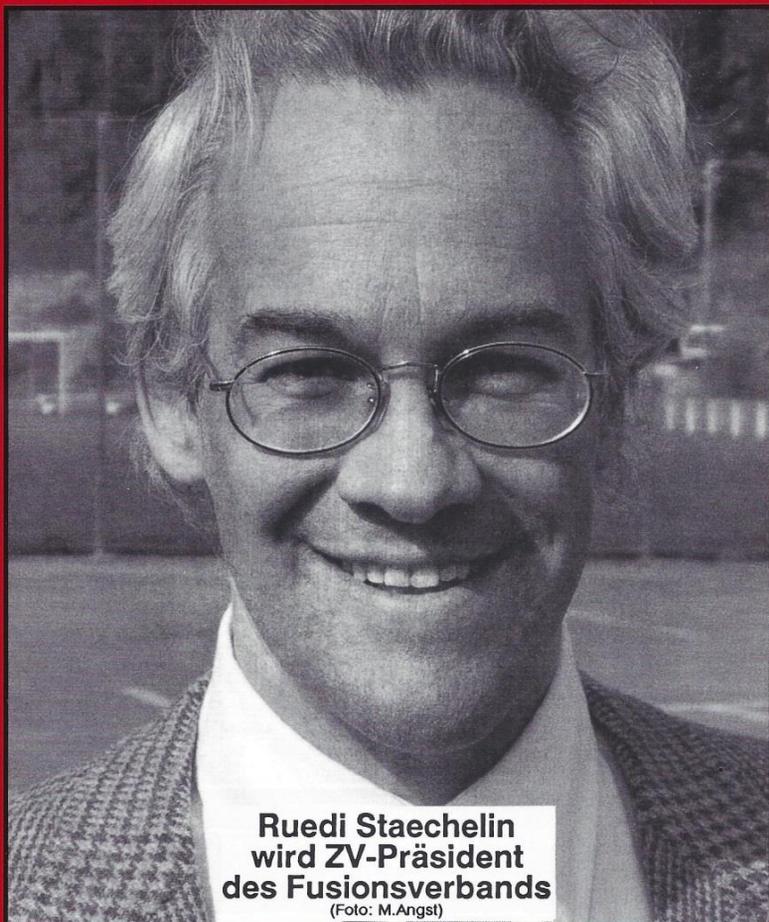
# SCHWEIZER SCHACH-MAGAZIN

## MAGAZINE SUISSE D'ECHECS

Bulletin officiel  
de la Fédération  
Ouvrière Suisse d'échecs



Offizielles Organ  
des Schweizerischen  
Arbeiter-Schachbundes



**Ruedi Staechelin  
wird ZV-Präsident  
des Fusionsverbands**

(Foto: M.Angst)

Ausgabe Juni 1995  
66. Jahrgang  
Nr. 6